

Mehrteilige Anglizismen

→ Nach: Heuer, Walter / Flückiger, Max / Gallmann, Peter (2019): Richtiges Deutsch. Grammatik und Rechtschreiblehre. 33. Auflage. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.

Ausgangslage

Das Deutsche hat in den letzten Jahren viele mehrteilige Ausdrücke aus dem Englischen aufgenommen. Grammatisch werden diese Ausdrücke im Deutschen meist wie Zusammensetzungen und nicht wie Wortgruppen behandelt. So verhält sich zum Beispiel der Ausdruck *black box* – so die vorherrschende Schreibung im Englischen – nach der Übernahme ins Deutsche wie eine Zusammensetzung des Typs *Schwarzwurzel* oder *Schwarzarbeit* und nicht etwa wie eine Wortgruppe des Typs *schwarzer Koffer* oder *schwarzes Brett*. Entsprechend bleibt der Bestandteil *black* im Deutschen immer unverändert; es gibt keine deklinierten Formen wie: *in einer blacken Box*. Dies könnte dafür sprechen, Fügungen aus Adjektiv und Nomen zusammenschreiben, hier also *Blackbox*. Diese Lösung kann allerdings – vor allem bei längeren Ausdrücken – zu unübersichtlichen Schriftbildern führen, zum Beispiel *Artificialintelligence* (hier wohl nur: *Artificial Intelligence*). Außerdem geht der von vielen Schreibenden gewünschte Bezug zur Herkunftssprache verloren.

Aus solchen Gründen bietet die amtliche Rechtschreibung bei den meisten mehrteiligen Ausdrücken zwei Varianten an: neben der Zusammenschreibung je nachdem noch eine Version mit Getrennschreibung oder mit Bindestrich (zu den Einzelheiten siehe nachstehend). Die jeweils zulässigen Varianten sind grundsätzlich gleichberechtigt; man hüte sich daher beim Korrigieren sowohl in der Schule als auch im Mediensektor vor unnötigen Eingriffen. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass in manchen Zeitungsbetrieben und Verlagen auf eine gewisse Einheitlichkeit in der Schreibung Wert gelegt wird. Wenn wir in der nachstehenden Auflistung Empfehlungen aussprechen, richten sich diese in erster Linie an solche Betriebe.

Zu bedenken ist bei alledem, dass auch im Englischen die Schreibung nicht immer einheitlich ist, das heißt, es bestehen Unterschiede zwischen den englischsprachigen Ländern sowie zwischen den einzelnen Wörterbüchern.

Zur Deklination mehrteiliger Anglizismen (Genitiv, Plural) siehe am Ende dieses Skripts.

Nomen + Nomen

Auch: Nominalisierung + Nomen; Nomen + Nominalisierung

Man kann solche Verbindungen entweder ganz zusammenschreiben oder den Bindestrich setzen; man schreibt dann beide Nomen groß. Die Schreibung mit *Bindestrich* ist meist *vorzuziehen* (bessere Lesbarkeit; größere Ähnlichkeit mit dem englischen Schriftbild). Das gilt auch für Verbindungen mit Nominalisierungen auf *-ing*. Der Duden favorisiert meist die Zusammenschreibung. Beispiele:

- (1) der Sex-Appeal (Sexappeal), die Science-Fiction (Sciencefiction), die Country-Music (Countrymusic), der Body-Bag (Bodybag), der Centre-Court (Centrecourt), der Chewing-Gum (Chewinggum), der Swimming-Pool (Swimmingpool), das Shopping-Center (Shoppingcenter), der Product-Manager (Productmanager), das River-Rafting (Riverrafting), das Desktop-Publishing (Desktoppublishing)

Verbindungen, die auch im Englischen meist zusammengeschrieben werden, sowie geläufige Ausdrücke schreibt man aber in einem Wort:

- (2) das Pokerface, das Showbusiness, der Dufflecoat, die Beautyfarm, der Dressman, das Brainstorming

Nur mit Bindestrich schreibt man Verbindungen mit Einzelbuchstaben und Kurzformen:

- (3) E-Mail, E-Commerce, Hi-Fi-Anlage, Fed-Cup

Adjektiv + Nomen (Partizip + Nomen)

Man kann solche Verbindungen entweder zusammen- oder getrennt schreiben (kein Bindestrich). Bei Getrenntschreibung sind beide Bestandteile groß. Der Duden zieht meist die Getrenntschreibung vor:

- (4) die Black Box (Blackbox), die Big Band (Bigband), die Blue Chips (Bluechips), die Compact Disc (Compactdisc), die Public Relations (unüblich: Publicrelations), das Joint Venture (unüblich: Jointventure), der Small Talk (Smalltalk), das Fair Play (Fairplay), das Open End (schlecht lesbar: das Openend), das Corned Beef (Cornedbeef), die Standing Ovation (unüblich: Standingovations), White Paper (Whitepaper)

Auch hier werden Verbindungen, die schon im Englischen zusammengeschrieben werden, sowie geläufige Ausdrücke in einem Wort geschrieben:

- (5) die Software, die Hardware, das Fastfood, das Hardcover

Nominalisiertes Verb + Verbzusatz (Adverb)

Hier stehen sich Zusammenschreibung und Schreibung mit Bindestrich gegenüber; im zweiten Fall schreibt man das nominalisierte Verb groß, den Verbzusatz oder das Adverb klein. Der Duden zieht die Schreibung ohne Bindestrich vor, zumal auch im Englischen teilweise zusammengeschrieben wird:

- (6) a. der/das Blackout (Black-out), das Comeback (Come-back), der Countdown (Count-down), der/das Kickdown (Kick-down), der Knockout (Knock-out), das Know-how, das Playback (Play-back), der/das Rollout (Roll-out), das Setup (Set-up)
b. (Schon im Englischen häufiger zusammengesrieben:) das/der Login, der Turnaround

Die Variante mit Bindestrich wird gewählt, wenn die Zusammenschreibung zu schlecht lesbaren Schriftbildern führen würde:

- (7) das Check-in, das Go-in, das Make-up, das/der Spin-off

Bei umgekehrter Abfolge bestimmt das Adverb ein nachstehendes Nomen (oder eine Nominalisierung) näher; man schreibt dann wie im Englischen zusammen:

- (8) Offset, Update, Overdrive, Background, Aftershave

Anreihende Verbindungen

Die anreihenden Verbindungen gehören unterschiedlichen Wortarten an; ihre Bestandteile werden immer gekuppelt:

- (9) das Walkie-Talkie; sie machten fifty-fifty; bye-bye!

Verbindungen von englischen und deutschen Wörtern

Zweiteilige Verbindungen aus einem englischen und einem deutschen Wort werden nur dann gekuppelt, wenn bei Zusammenschreibung schlecht lesbare Schriftbilder entstehen würden:

- (10) a. *Eher ohne Bindestrich:* der Computerfachmann, das Fitnessprogramm, das Familiensplitting, die Showeinlagen, das Abfallrecycling, der Tweedanzug
b. *Eher mit Bindestrich:* die Underground-Zeitungen, die Hedging-Strategien

Durchkupplungen

Wenn sich eine zweiteilige Fügung mit einem dritten – englischen oder deutschen – Wort verbindet, koppelt man in der Regel durch. Für die Groß- und Kleinschreibung der einzelnen Bestandteile gilt: Erster Bestandteil immer groß, sonst nur Nomen und Nominalisierungen.

- (11) a. der Full-Time-Job, der Duty-free-Shop, die Price-Earning-Ratio; das Go-go-Girl
b. die Corned-Beef-Büchse, die Open-End-Veranstaltung, das Round-Table-Gespräch, das Multiple-Choice-Verfahren, der Stand-by-Modus, die No-Future-Generation, das Over-the-Counter-Präparat, das World-Series-Turnier, das Abend-Make-up; die Fifty-fifty-Teilung, die Walkie-Talkie-Handhabung

Beibehaltung englischer Schreibweisen

Falls bei einem Ausdruck die rein englische Schreibweise sichtbar gemacht werden soll, kann man ihn auch kursiv oder in Anführungszeichen setzen:

- (12) »quality time«, »managed trade«, »mid-term blues«, *top-class team, on the rocks*

In manchen Branchen ist die Sprache stark vom Englischen geprägt, so in der Wirtschaft, in der Finanzwelt und im IT-Bereich. In den Texten solcher Branchen kann man sich dazu entschließen, alle Wendungen in Bezug auf die Getrennt- und Zusammenschreibung in der englischen Schreibweise zu belassen; insbesondere bei einer Häufung:

- (13) Top-Class Team; Line Dance; Cash Flow; Product Manager; Midlife Crisis; Healthcare Center; Business Number; Computer Designer; Slam Poetry; High-Quality Product

Zur Deklination mehrteiliger Anglizismen:

Hier geht es meist um die *s*-Endungen: das Genitiv-*s* und um das Plural-*s*.

Das Genitiv-*s* wird nur gesetzt, wenn sich der Ausdruck im Deutschen mehr oder weniger etabliert hat. Abweichungen von den Angaben im Duden sind zu tolerieren, sofern (pro Ausdruck) einheitlich.

- (14) das Fair Play → des Fair Play (des Fair Plays) bzw.: das Fairplay → des Fairplay (des Fairplays); das Make-up → des Make-up (des Make-ups); der Chief Financial Officer → des Chief Financial Officer (des Chief Financial Officers); das Healthcare Center → des Healthcare Center (des Healthcare Centers)

Das Plural-*s* wird wie im Englischen gebraucht. Eine Ausnahme bilden männliche und sächliche Wortformen auf *-er*; hier überwiegen endungslose Formen:

- (15) der Chief Financial Officer → die Chief Financial Officer (die Chief Financial Officers); das Healthcare Center → die Healthcare Center (die Healthcare Centers)

Entsprechend im Dativ Plural:

- (16) mit den Chief Financial Officern (mit den Chief Financial Officers); in den Healthcare Centern (in den Healthcare Centers)